

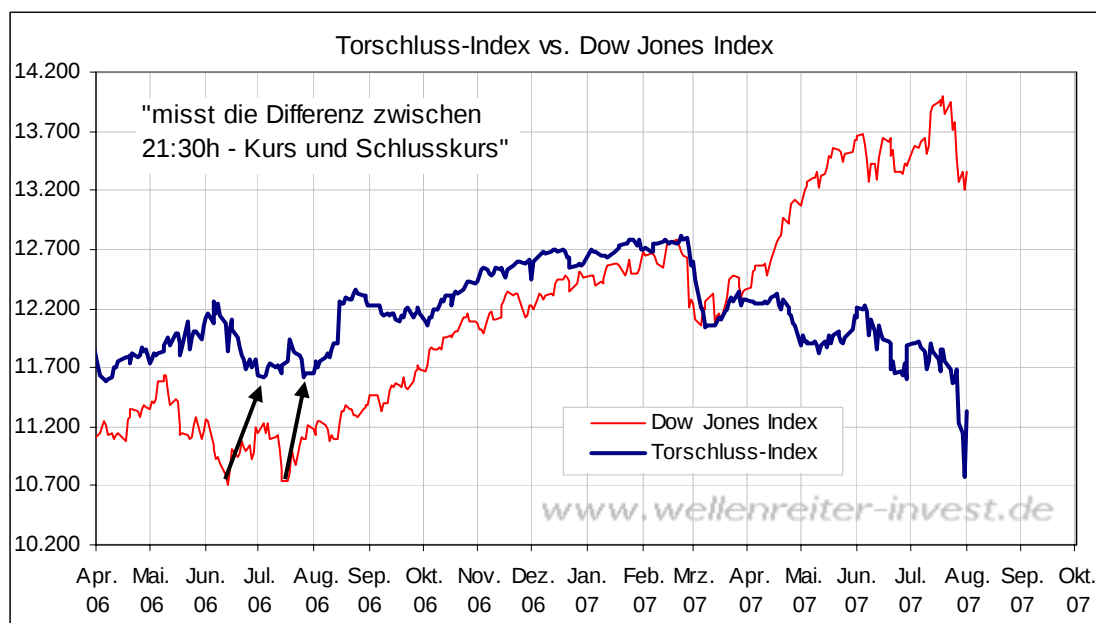
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 02. August 2007

Der Torschluss-Index spielt in den letzten Tagen eine wertvolle Rolle in der Erläuterung von Marktphänomenen. Der Index konzentriert sich auf die Marktbewegungen der letzten halben Stunde im Dow Jones Index. Der Handel ist in dieser Zeit üblicherweise sehr liquide und bietet deshalb Fonds und Hedge Fonds die Gelegenheit, große Stückzahlen loszuwerden oder zu erwerben.

Der Torschluss-Index des Dow Jones Index zeigt deutlich, dass Takt des US-Marktes gegenwärtig von der letzten halben Handelsstunde bestimmt wird.

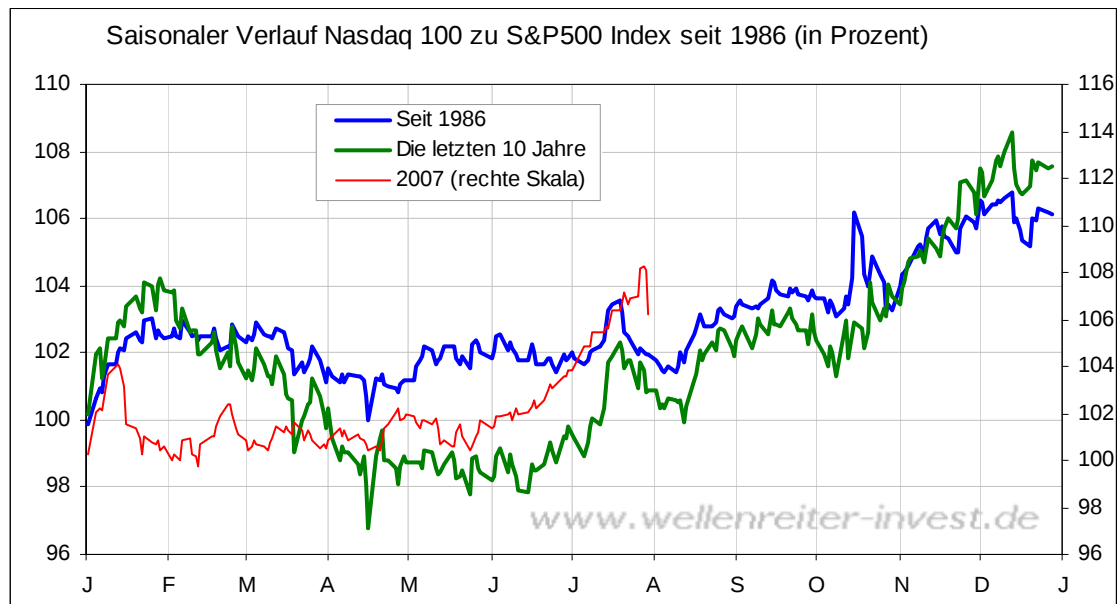


Der Dow Jones Index legte gestern zwischen 21:30h und 22:00h knapp 180 Punkte zu. Im S&P Future betrug der Anstieg 21 Punkte, nachdem der Verlust in der letzten halben Handelsstunde am Tag zuvor noch 15 Punkte betragen hatte und auch in den Tagen davor jeweils ein deutliches Minus erzielt wurde. Fazit: Zum Tageschluss geht es derzeit wild und volatil zu.

Wir können den Torschluss-Index bis Mitte 2004 zurückverfolgen. Das Verhalten der vergangenen Tage ist neu und außergewöhnlich. Die Mai/Juni-Korrektur 2006 sowie die Februar/März-Korrektur 2007 kannte dieses brutale Verkaufs- und Kaufgebahren in der letzten halben Handelsstunde nicht. Die schwarzen Pfeile (siehe oben) zeigen, dass die Bodenbildung damals in der letzten halben Handelsstunde nur zögernd und zeitlich

versetzt nachvollzogen wurde. Insofern sollte man trotz der gestrigen Marktbewegung nicht zu laut hurra schreien. Mir erscheint ein gewisse Skepsis angebracht zu sein.

Seit zwei Tagen zeigen Nasdaq Composite und Nasdaq 100 relative Schwäche gegenüber Dow und S&P 500.

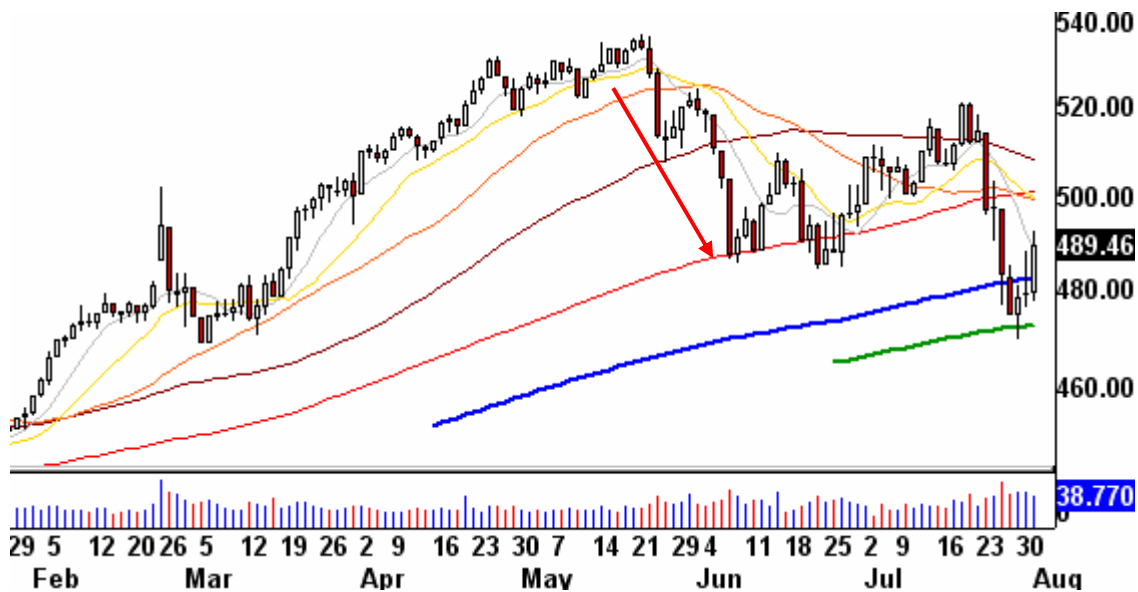


Wie der saisonale Verlauf der Ratio Nasdaq 100/ S&P 500 zeigt, entspricht diese relative Schwäche dem gängigen Muster. Danach besteht eine gute Chance, dass der Nasdaq-Index ab Mitte August an relativer Stärke gegenüber dem S&P 500 zulegen wird. Das muss aber nicht bedeuten, dass der Gesamtmarkt automatisch steigt. Die Vorläuferfunktion des Nasdaq 100 für den Gesamtmarkt war in den letzten Monaten nicht sehr ausgeprägt.

Der Dow Jones Versorger Index läuft den Aktienmärkten häufig voraus. Dies ist mit der Zinssituation zu erklären, auf die Versorger sensibler reagieren als die großen Indizes.

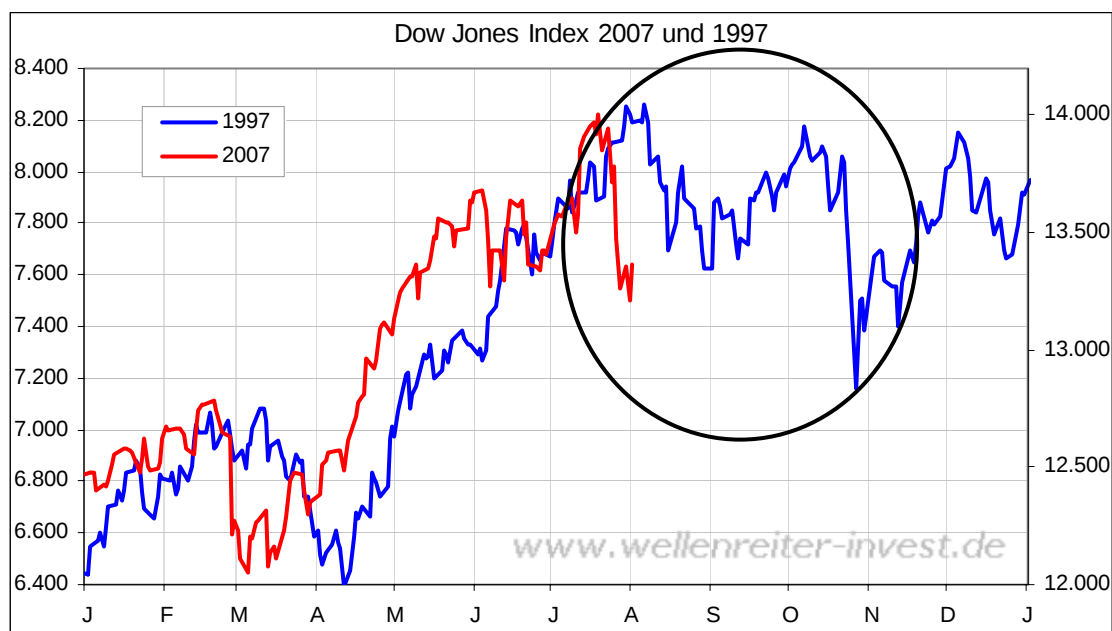
Die Versorger toppten bereits im Mai und korrigierten in einer abc-Formation (roter Pfeil).

US-Versorger-Index-Tageschart



Das Tief wurde Ende Juli nochmals getestet, bevor es nach einer W-Formation aufwärts ging. Ein neues Hoch wurde allerdings nicht mehr markiert, sondern Mitte Juli ging es steil abwärts. Dort unterstützen der 200-Tages-GD (blau) und der 1-Jahres-GD (grün). Auch hier war wieder die „Magie“ des 1-Jahres-GDs erkennbar, der nichts anderes als ein 250-Tages-GD ist (das Kalenderjahr verfügt über etwa 250 Handelstage, deshalb erscheint uns dieser GD sehr sinnvoll).

Interessant: Das Verlaufsmuster des Dow Jones Versorger Index entspricht recht gut dem Verhalten des Dow Jones Index zwischen Juli und Oktober 1997 (schwarzer Kreis).

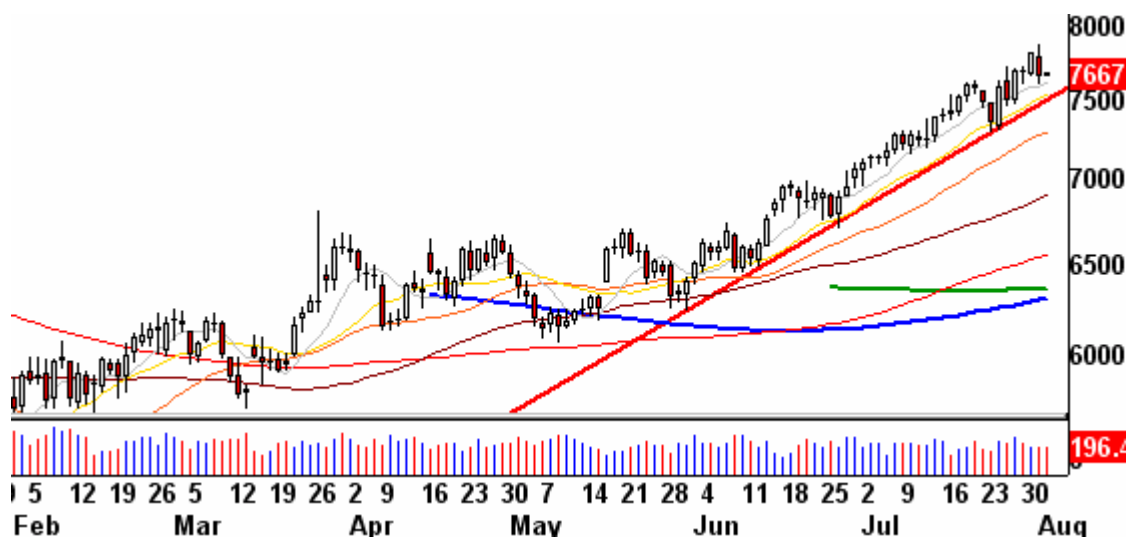


Auch damals folgte einer schnellen abc-Korrektur ein nochmaliger Retest, bevor Anfang Oktober ein niedrigeres Hoch erzielt wurde. Dann ging es für wenige Wochen aggressiv abwärts, bevor der Spuk vorbei war.

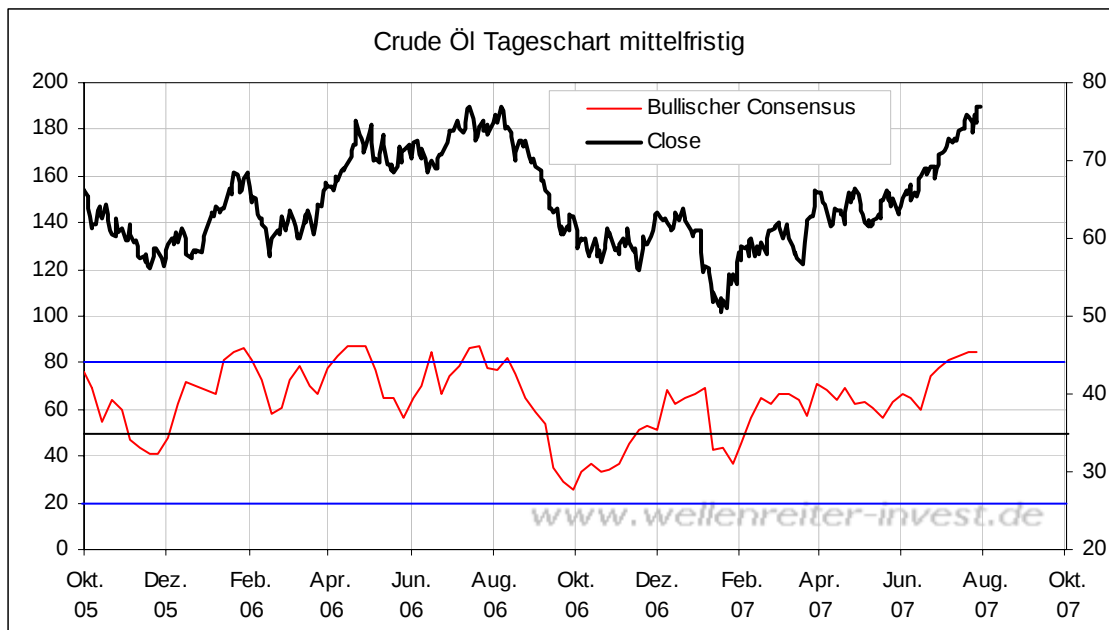
Für mich wäre ein solcher Verlauf das Best-Case-Szenario. Ich gebe der Variante einer annähernden Kopie des Verlaufs von 1990 oder 1998 noch immer einen gewissen Vorsprung. Allen Szenarien ist jedoch gemein, dass es jetzt für den Mittelfrist-Investor noch zu früh wäre, wieder in den Markt zurück zu kehren. Die Varianten weisen auf Oktober als einen günstigen Einstiegszeitpunkt hin.

Der Ölpreis erreichte gestern ein Hoch von 78,77 US-Dollar, bevor er auf einen Wert von aktuell 76,76 US-Dollar zurückfiel. Wie der folgende Chart zeigt, ist der Aufwärtstrend nach wie vor intakt. Erst ein Fall unter die Marke von 75 US-Dollar hätte das Potential, die Aufwärtsbewegung umzudrehen.

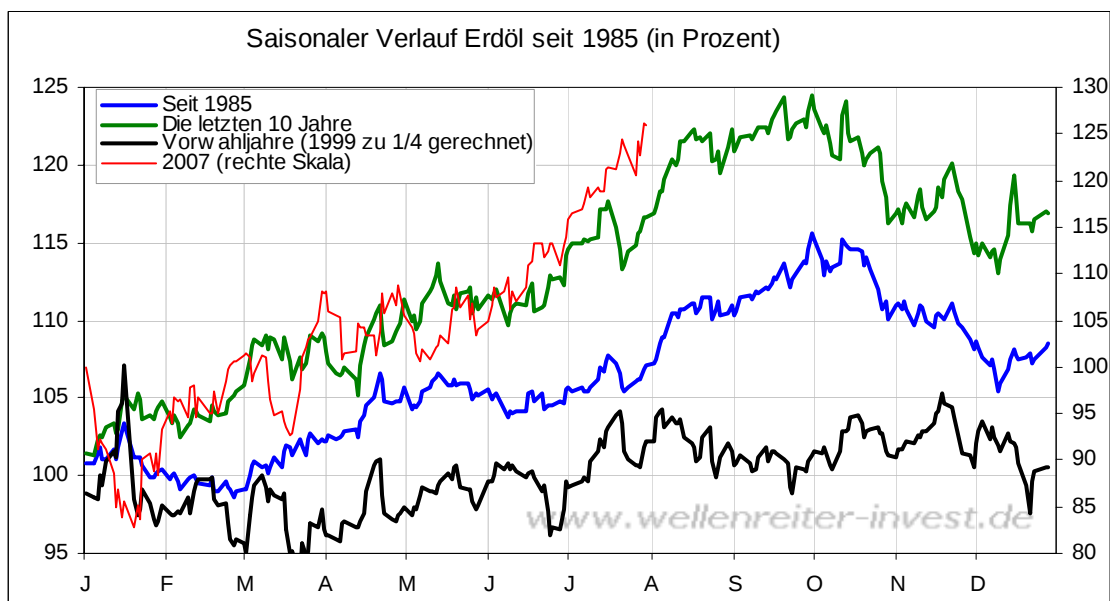
Crude Öl Tageschart



Der bullische Consensus befindet sich in Erdöl bei über 80%. Aus dieser Sicht und auch aus Sicht der CoT-Daten wäre der Beginn einer Schwächephase nahe liegend.

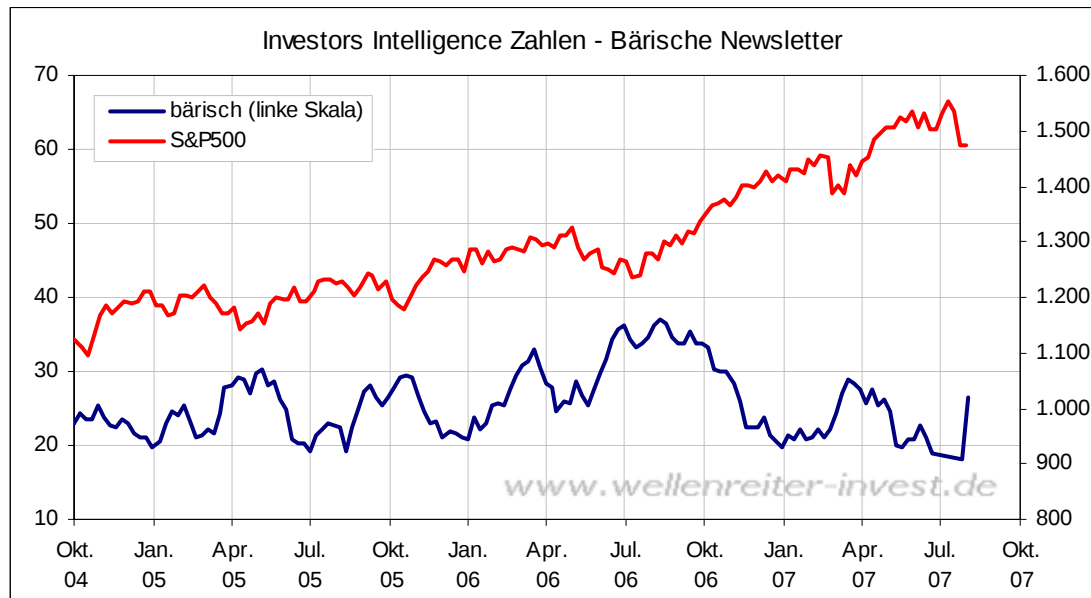


Das saisonale Muster gibt dem Ölpreis nicht mehr viel Luft, aber es zeigt, dass es keine Überraschung wäre, wenn sich die Top-Bildung noch ein wenig hinziehen würde.



Fazit: Der Ölpreis könnte an dieser Stelle einen Fehlausbruch nach oben markiert haben. Doch erst ein Fall unter die Marke von 75 US-Dollar würde eine bärische Tendenz bestätigen.

Wir schrieben gestern über die niedrige Zahl der bärischen Börsenbrief-Verfasser in den USA, gemessen durch Investors Intelligence und sagten, dass wir auf die neuen Zahlen gespannt sind.



Mit nur noch 47% Bullen und 26,4% Bären hat sich die Stimmung der Marktlage deutlich angepasst. Den Level früherer Tiefs erreichen diese Werte jedoch noch nicht.

Zu den Märkten.

2,4 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,3 Mrd., das Abwärtsvolumen 1,1 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 53% vom Gesamtvolumen; 25 neue Hochs standen 511 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.362 Punkten um 150 Zähler höher (+1,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.466 Punkten um 11 Zähler höher (+0,7%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.554 Punkten um 8 Punkte (+0,3%) höher; der Halbleiter-Index stiegen um 0,4%.

Der Transport-Index endete bei 5.046 Punkten (+0,3%).

Größte Gewinner: Versorger; Größte Verlierer: Goldaktien, Ölservice

Der T-Bond Future endete bei 110,02 Punkten (110,02).

Crude Öl notiert aktuell bei 76,66 (77,80) und Erdgas bei 6,39 Dollar (6,18).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,75 Punkten (80,80)

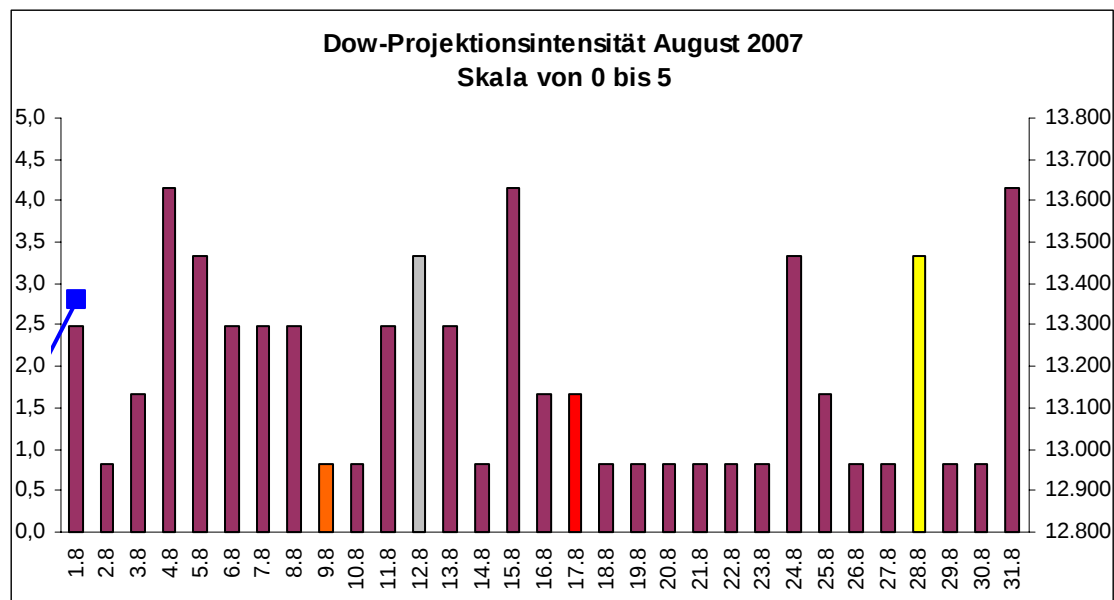
Der Goldpreis notiert aktuell bei 664,50 Dollar/Unze (663,60). Gold in Euro bei 486.

Silber befindet sich bei 12,98 Dollar (12,87).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,5% auf 340 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 145 Punkten. Newmont Mining verlor 16 Cent und endete bei 41,59 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,6% auf 23,67 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 23,78 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,36. Die OEX-PCR endete bei 1,34.

Wichtige Zeitprojektionstage für den August: 4.8., 15.8, 31.8

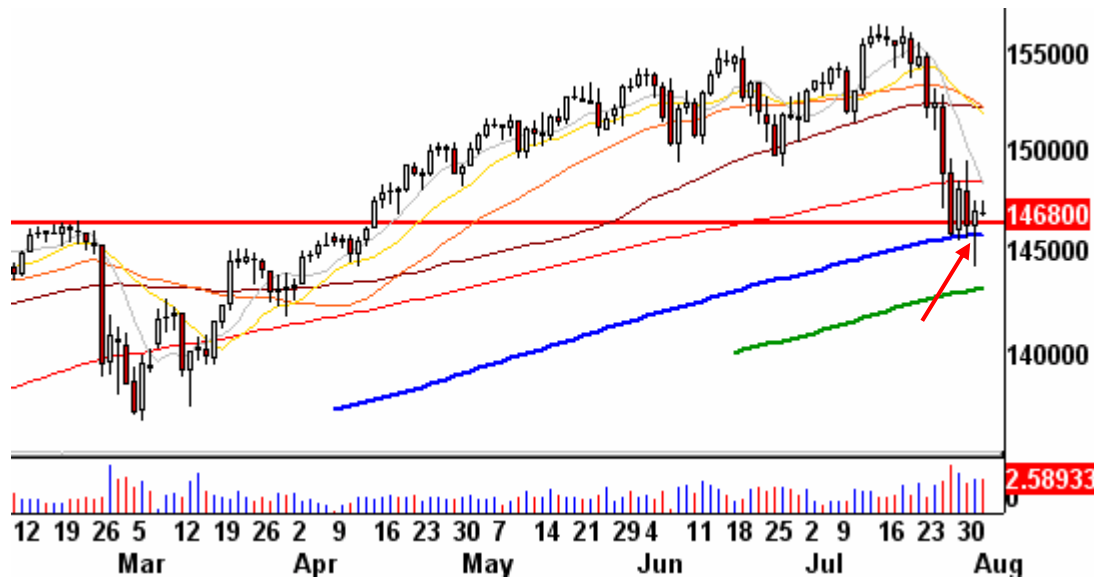


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Es fällt auf, dass die US-Märkte gestern ungleichmäßig stiegen. Der Dow Jones Industrial (+1,1%) war der stärkste der drei großen Indizes, gefolgt vom S&P 500 (+0,7%) und

vom Nasdaq Composite Index (+0,3). Den S&P 500 Future zog es gestern bis fast auf seinen 1-Jahres-GD (grün) zurück. Der Bounce erfolgte allerdings einige Punkte höher.

S&P 500 Future Tageschart



Der 200-Tages-GD (blau) ist hart umkämpft. Auch wenn dieser Bounce heute und in den nächsten Tagen noch stärker nach oben drücken sollte, gehen wir davon aus, dass nach dem Bounce zumindest noch eine Marktbewegung nach unten erfolgen sollte (abc), bevor sich hier ein Boden entwickeln dürfte.

Abschließend noch ein Blick auf den US-Hausbau-Index. Was für ein Bounce mit welchem hohen Volumen! Das sieht ganz stark nach einer zumindest temporären Umkehr aus.

US-Hausbau-Index Tageschart



Absacker

Freundliche Stimmung heute im Handelsblatt. Und jeder, der es noch nicht gelesen hat, sollte die IKB-Story zumindest überfliegen.

<http://www.handelsblatt.com/news/default.aspx>

Auslöser der Gründung der Bafin war übrigens die Bankenkrise von 1931.

http://www.bafin.de/bafin/historie_ba.htm

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.